

## **Temperaturrekorde im Juli: Sachsen erlebt extreme Wetterwechsel**

Im Juli 2024 verzeichnete Sachsen extreme Temperaturschwankungen: Höchstwert 34,8 Grad in Bad Muskau, Tiefstwert 3,8 Grad in Deutschneudorf.

Stand: 30.07.2024, 13:31 Uhr

### **Extreme Wetterbedingungen in Sachsen sorgen für Diskussionen**

Im Juli 2024 erlebte Sachsen eine außergewöhnliche Wetterlage mit teils extremen Temperaturunterschieden, die sowohl den höchsten als auch den niedrigsten Wert in Deutschland aufwiesen. Diese extremen Bedingungen werfen Fragen zur Klimaveränderung und deren Auswirkungen auf die regionale Bevölkerung auf.

### **Temperaturspannen und ihre Bedeutung**

Laut dem Deutschen Wetterdienst (DWD) wurden in Bad Muskau unglaubliche 34,8 Grad Celsius gemessen, wodurch Sachsen den bundesweiten Höchstwert registrierte. Gleichzeitig fiel das Thermometer in der Nacht zu Donnerstag auf klirrende 3,8 Grad in Deutschneudorf-Brüderwiese, was einem bundesweiten Tiefstwert entsprach. Diese enorme Differenz von 31 Grad zwischen dem heißesten Tag und der kältesten Nacht unterstreicht die instabile Natur des Wettergeschehens.

### **Wetter im Vergleich zu den Vorjahren**

Im Durchschnitt lag die Temperatur in Sachsen bei 19,3 Grad, was über dem deutschlandweiten Schnitt von 18,9 Grad lag. Dies stellt eine signifikante Erhöhung von mehr als zwei Grad im Vergleich zu den Werten der Referenzperiode von 1961 bis 1990 dar. Besonders auffällig war die Anzahl an „heißen Tagen“, die in Ostsachsen mit mindestens 30 Grad stattfanden, sowie die relativ wenigen Tropennächte mit Temperaturen über 20 Grad.

## **Ein Blick auf die Niederschläge**

Was den Niederschlag angeht, wurden im gesamten Freistaat durchschnittlich 71 Liter pro Quadratmeter verzeichnet, was mit den Werten der Referenzperiode vergleichbar ist. In Nordsachsen war das Wetter jedoch deutlich trockener, wo nur zwischen 20 und 40 Litern Regen pro Quadratmeter fielen. Dies könnte Auswirkungen auf die Landwirtschaft haben, die auf regelmäßige Niederschläge angewiesen ist.

## **Auswirkungen auf die Bevölkerung und die Umwelt**

Die Folgen dieser extremen Wetterbedingungen sind sowohl für die Umwelt als auch für die Gemeinschaften in Sachsen spürbar. Hitzeperioden können beispielsweise zu gesundheitlichen Problemen führen, insbesondere bei älteren Menschen oder Personen mit Vorerkrankungen. Gleichzeitig könnte die Kälte die heimische Flora und Fauna beeinträchtigen. Der DWD hebt hervor, dass solche Schwankungen in der Temperatur nicht nur ein Ergebnis von jahreszeitlichen Veränderungen sind, sondern auch zunehmend auf den Klimawandel hindeuten.

## **Fazit und Ausblick**

Die aktuellen Wetterphänomene in Sachsen sind eine klare Erinnerung an die Herausforderungen, die der Klimawandel mit sich bringt. Es ist entscheidend, dass sowohl die Politik als auch die Bevölkerung aktiv an Lösungen arbeiten, um die

Auswirkungen solcher extremen Schwankungen zu mildern. Nur durch gemeinschaftliches Handeln können zukünftige Generationen geschützt und die Lebensqualität in Sachsen langfristig gesichert werden.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**